Familie in Brasilien erhält Geld für eine Kuh

Harsum. Die Kolpingsfamilie Harsum hat erneut ein Hilfsprojekt finanziell unterstützt. Der Vorsitzende **Markus Bock** (links) und seine scheidende Stellvertreterin **Petra Just** übergaben während der jüngsten Mitgliederversammlung einen Scheck in Höhe von 580 Euro an **Martin Knöchelmann**, den Beauftragten für internationale Partnerschaftsarbeit im Diözesanverband des Kolpingwerkes Hildesheim. Die Spende kommt einer Familie in Pernambuco im Nordosten Brasiliens zugute. Sie wird sich von dem Geld eine Kuh kaufen und sich künftig selbst versorgen können. „Hilfe zur Selbsthilfe" heiße ja die Devise der Kolpingsfamilien, sagte Bock. Vier Mitglieder der Kolpingsfamilie Harsum waren in den vergangenen Jahren selbst in Pernambuco und hatten geschaut, welche Art von Hilfe dort benötigt wird. Die Kolpingsfamilie hatte im vergangenen Jahr weitere Spenden in Höhe von insgesamt 2000 Euro bereitgestellt: an einen Missionar in Afrika, für das Medi-Mobil der Malteser sowie für den Bernwardfonds der Caritas. Das Geld dafür wurde erwirtschaftet bei einem irischen Abend, beim Erntedankfest sowie durch die Gebrauchtkleidersammlung. (pa)/Foto: Pagel